

Lehrer und Sportler aus Leidenschaft

Nach über 40 Jahren im Schuldienst, davon über 30 Jahre am Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium Grafenau, wurde nun kurz vor den Faschingsferien und zum Abschluss des Schulhalbjahres Studiendirektor Georg Krenn offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

Die ganze Schulfamilie stand dafür am letzten Schultag bereit, Krenn gemeinsam zu feiern und ihn zu verabschieden. Georg Krenn selbst durfte nochmal auf den Roll-Skiern seine letzten Runden durch die Aula drehen, unter dem großen Applaus aller Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen und der Schulleitung.

Sportenthusiast, Langläufer, Wintersportler aus Leidenschaft, dazu über viele Jahre hinweg Oberstufenkoordinator: Die Liste der Aufgaben, der Tätigkeiten und des Engagements ist lang, mit der sich Georg Krenn in die Geschichte des Grafenauer Gymnasiums verewigt hat. Viele Jahrgänge der Oberstufe begleitete er in seiner Funktion als Oberstufenkoordinator zum Abitur, stand mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um Belegungspunkte, Leistungen oder einfach nur um Probleme im Schulalltag ging. Daneben stand und steht der „Krenn Schos“, wie ihn jeder im Kollegium nur nennt, auch für das Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium als herausragende Stützpunktschule für den Sport. Mit den Schülerinnen und Schülern auf der Loipe oder auf dem Fußballplatz – der Sport gehört zum Schos einfach dazu.

Als Kind der Region – Georg Krenn stammt aus Garham bei Röhrnbach – besuchte er die Volksschule Kumreut, dann das Gymnasium Freyung, wo er das Abitur ablegte. Zum Wintersemester 1977/78 nahm er an der Universität Regensburg das Lehramts-Studium für die Fächer Mathematik und Sport am Gymnasium auf, das er 1982 mit dem Ersten Staatsexamen abschloss. Sein Referendariat leistete er an der Seminarschule am Albertus-Magnus-Gymnasium in Regensburg ab mit dem Zweigschuleinsatz am Gymnasium Pocking. Die gymnasiale Ausbildung war im Jahr 1984 mit dem Zweiten Staatsexamen abgeschlossen. Fünf Jahre lang wirkte Krenn dann am Auersperg-Gymnasium Freudenhain in Passau, wo er die Fachbetreuung Sport übernahm und Verbindungslehrer für Unter- und Oberstufe war. In den Jahren von 1989 bis 1992 folgte der Unterrichtseinsatz am Robert-Koch-Gymnasium Deggendorf. 1992 wurde dann dem Versetzungsgesuch entsprochen und Georg Krenn konnte in seinen Heimatlandkreis zurückkehren, ans Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium. Es folgten die Beförderungen zum Oberstudienrat und zum Studiendirektor, dazwischen und darüber hinaus lagen viele Funktionen, Aufgaben und einen Menge Herzblut, mit der Georg Krenn seinen Lehrerberuf ausfüllte. Beauftragter für das schulische Wettkampfwesen, Leiter der Sammlung Sport, Sicherheitsbeauftragter, Fachbetreuer für das Fach Sport, Verbindungslehrer, Betreuer der Mittelstufe und zuletzt auch – seit 2007 – Oberstufenkoordinator.

Auch mit besonderen Aufgaben und Funktionen hat sich Krenn in die Chronik des LLG eingeschrieben. Von 2016 bis 2020 war er Mitglied der erweiterten Schulleitung, er leitete bis zum Schluss die „Stützpunktschule Skilanglauf“ und war sogenannter „PZW-Koordinator“, also verantwortlich für das Schulprädikat „Partnerschule des Wintersports“ mit DSV-Zertifikat. Kurzzeitig wurden ihm auch zweimal die Aufgaben des Ständigen Stellvertreters übertragen.

Um diese Leistungen einer ganz besonderen Lehrerlaufbahn entsprechend zu würdigen, kam in der letzten Stunde vor den Ferien die ganze Schulfamilie zusammen, um Georg Krenn in den nun wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden.

Ein ganz besonderes Geschenk überreichte ihm dabei der Personalrat, stellvertretend für das gesamte Kollegium: Personalratsvorsitzender Franz-Xaver Oswald übergab eine Leinwand mit dem Foto Krenns von seinem ersten Schultag, zusammengesetzt aus unzähligen kleinen Einzelfotos, die Momente seiner Lehrerlaufbahn abbilden. „Du hast in über 30 Jahren schöne Momente addiert, Wünsche und Träume geteilt, Sorgen halbiert, Erfahrungen zusammengelegt, Glück und Freude multipliziert, Erfolge aufgerundet, Zweifel abgerundet und den Spaß verdoppelt. Diese Rechnung geht ohne Rest auf. Null Fehler, 15 Punkte, lieber Schos!“, fasste Oswald das Wirken von StD Georg Krenn zusammen.

Oberstudiendirektor Christian Schadenfroh und seine Stellvertreterin, StDin Martin Hain, fassten ebenfalls sein Wirken zusammen und blickten auf seine Laufbahn zurück. „Am LLG hast du tiefe Spuren hinterlassen“, so Schadenfroh.

Eine Wegzehrung durfte natürlich auch nicht fehlen für die Zeit der Pension: Die SMV schenkte Krenn einen Rucksack, gefüllt mit vielen süßen Leckereien, und auch StD Heribert Harant überreichte stellvertretend für die Fachschaft Mathematik Geschenke, begleitet von der einen und anderen Anekdote von Skikursen oder dem Schulalltag.

Musikalisch gaben Lehrerchor sowie Schülerinnen und Schüler ihr Bestes, und natürlich durften auch „seine“ Langläufer und Wintersportler nicht fehlen. Am Ende sauste Krenn auf den Roll-Skiern durch die Aula, eine „letzte Dienstrunde“ mit einem winkenden „Servus“ an die ganze Schulfamilie, bevor es zur Feier mit seinen Kolleginnen und Kollegen ging.

hst